

SCHULE UND THEATER

**Ausschreibung für eine
zweijährige Kooperation mit erfahrenen
Theaterschaffenden
und der Fachstelle KOST**

Bewerbungsschluss: 3. März 2025

Bewerbungsformular unter: www.kost-sachsen.de/kooperation/

Kooperation
Schule und Theater
in Sachsen

**K
O
S
T**

KOST – KOOPERATION SCHULE UND THEATER IN SACHSEN

Die Fachstelle KOST – Kooperation Schule und Theater in Sachsen – in Trägerschaft der Landesbühnen Sachsen – initiiert seit mehr als zehn Jahren Kulturelle Bildung an sächsischen Schulen und bereichert weithin den Diskurs über Bildung. Wir verstehen uns als Impulsgeberin und Unterstützerin für alle, die Theater als wertvollen Bestandteil Kultureller Bildung betrachten, sich dafür stark machen und somit Schulkultur beleben und bereichern wollen. Zusammen entwickeln wir ästhetische Arbeitsweisen und gestalten mit Schüler*innen künstlerischen Prozesse. Wir erlangen neue Sichtweisen auf den Charakter und die Methoden des Darstellenden Spiels und inspirieren und qualifizieren Lehrende für ihre pädagogische Praxis. Dies wird möglich durch langfristige Kooperationen von Theaterschaffenden und Schulen, durch Fortbildungen für Lehrende sowie die Ausrichtung des jährlich stattfindenden »Schüler*innentheatertreffens Sachsen«. Ein besonderes Anliegen ist es uns, Bildungseinrichtungen in ländlichen Regionen und solche mit inklusiver Ausrichtung zu erreichen. Wir möchten den Zugang zu Theater und Darstellendem Spiel für alle Schüler*innen ermöglichen und so den Wert der Kulturellen Bildung flächendeckend stärken.

Unsere Arbeit wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus finanziert.

POTENZIALE DER KOOPERATION

Das Programm der großen KOST-Kooperation bietet interessierten Schulen die Gelegenheit, die eigene Theaterarbeit zu bereichern und nachhaltig zu gestalten. In einem intensiven gemeinsamen Entwicklungsprozess können alle Beteiligten viel darüber erfahren, was Theater kann und was Theater in Schule kann.

Diese Potenziale stecken in einer großen Kooperation:

- gemeinsam mit erfahrenen Theaterschaffenden auf bekannten und neuen Wegen ein konkretes Theaterprojekt erarbeiten,
- eigene Ideen und Arbeitsweisen in der Theaterarbeit reflektieren und erweitern,
- intensive Einblicke in die Arbeit erfahrener Theaterschaffender erhalten und in einen kreativen Austausch miteinander treten,
- zeitgenössische und neue Theaterformen und -methoden kennenlernen und sich ästhetisch forschend mit sich selbst, der eigenen Umwelt, Themen und Texten auseinandersetzen,
- die Kraft jeder und jedes Einzelnen sowie der gesamten Gruppe ausloten und im Spiel ihren Ausdruck finden lassen,
- Ideen entwickeln, wie Theaterarbeit über diese Kooperation hinaus einen Platz in Ihrer Schule bekommen kann und die Rahmenbedingungen dafür schaffen,
- Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenwirkens betrachten und die eigene Form der Kooperation gestalten,
- Theaterarbeit als Instrument der kulturellen Schulentwicklung sichtbar und nutzbar machen.

PROZESSBEGLEITUNG DURCH KOST

- Die Zusammenarbeit beginnt mit dem Schuljahr 2025/26 und umfasst bis zu zwei Schuljahre.
- KOST vermittelt der Schule eine/n Theaterschaffende/n und übernimmt deren/dessen Honorar- und Fahrtkosten.
- Die gemeinsame Arbeit wird durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Beteiligten gestützt. Darin werden zeitliche, strukturelle und personelle Regelungen sowie Grundsätze der Zusammenarbeit festgelegt. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Barrierefreiheit und Inklusion definiert, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten, unabhängig von individuellen Einschränkungen oder Bedarfen, gleichberechtigt am Prozess teilhaben können.
- KOST unterstützt die Kooperation durch eine kontinuierliche Begleitung und Beratung sowie durch ein Rahmenprogramm in Form von Austauschtreffen und Fortbildungsangeboten.
- KOST schafft Verbindungen zwischen den verschiedenen Kooperationsschulen und -partnern in Sachsen und unterstützt mögliche Impulse zur Zusammenarbeit und individuelle Treffen.
- KOST fokussiert den Kooperationsgedanken als tragendes Prinzip des gemeinsamen Theaterprojektes

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Die Kooperation braucht die tatkräftige Unterstützung der Schulleitung und des Kollegiums sowie die aktive Mitarbeit von mindestens einer/m Lehrenden.
- Die Lehrenden gestalten den künstlerischen Prozess und die einzelnen Theaterproben aktiv mit. Bitte planen Sie im Vorfeld eine Vertretung im Krankheitsfall. Gern fördern wir auch die Zusammenarbeit mit Lehrendenteams in der Kooperation.
- Die Schulleitung stellt Räume zur Verfügung, wo die Theaterarbeit kontinuierlich stattfinden kann und eine Präsentation möglich ist.
- Die Schulleitung stellt sicher, dass die in der Kooperation aktive/n Lehrende/n ausreichend Planungs-, Durchführungs- und Reflexionszeit mit der/dem Theaterschaffenden hat/haben.
- Das Kooperationsteam (Lehrende und Theaterschaffende) dokumentiert den Arbeitsprozess in der Kooperation und stellt KOST Texte, Fotos und ggf. Videodateien zur Verfügung.
- Die Schulleitung stellt sicher, dass sie selbst und/oder die aktiven Lehrenden in der Kooperation an folgenden Terminen im Rahmenprogramm vollumfänglich teilnehmen:
 - digitales Auftakttreffen aller Schulleitungen der neu startenden Kooperationen am **Mittwoch, 21. Mai 2025, 15:00–16:30 Uhr**
 - Die Kunst des Kooperierens: Workshop für alle Kooperationsteams (Lehrende und Theaterschaffende) der neu startenden Kooperationen am **Samstag, 24. Mai 2025, 10:00–17:00 Uhr**
 - gemeinsames Auftakttreffen in jedem Schuljahr für alle Kooperationsteams (Lehrende und Theaterschaffende). Das kommende Auftakttreffen findet am **Dienstag, 26. August 2025, 9:00–16:00 Uhr** statt.
 - ein Austauschtreffen der Lehrenden in jedem Schuljahr. Der erste Austausch ist am **Donnerstag, 23. Oktober 2025, 9:00–16:00 Uhr**.
 - Fortbildung für alle Kooperationsteams (Lehrende und Theaterschaffende) in jedem Schuljahr. Die erste Fortbildung findet am **Montag, 12. Januar 2026, 9:00–16:00 Uhr** statt.

Den konkreten Veranstaltungsort geben wir rechtzeitig bekannt.

Fortsetzung

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Die Schule kommuniziert das Projekt nach innen und nach außen (Eltern, Kollegium, Nachbarschaft) und stellt sicher, dass das Projekt einen guten Rückhalt erfährt.
- Die Kooperation mündet in einer Präsentation.
- **Vorbereitung eines zweiten Kooperationsjahres**
Schulleitung, Lehrende und Theaterschaffende verpflichten sich, im Frühjahr 2026 die bisherige Zusammenarbeit gemeinsam zu reflektieren und eine Perspektive für das zweite Kooperationsjahr zu entwickeln. Dies erfolgt zunächst schriftlich. Dies ist die Grundlage für ein verbindliches Entwicklungsgespräch aller Beteiligten mit der Fachstelle KOST kurz vor Ende des ersten Kooperationsjahres. Dort wird schließlich gemeinsam über die Fortsetzung der Kooperation entschieden.

BEWERBUNG

KOST lädt Schulklassen, Lern- und Profilgruppen, Kurse und AGs aller Schularten in Sachsen ein, sich für eine große KOST-Kooperation ab dem Schuljahr 2025/ 26 zu bewerben. Schulen, die sich dafür entscheiden, senden bitte:

- das Bewerbungsformular mit Fakten zur Schule und der Theatergruppe,
- das Motivationsschreiben der aktiven Lehrenden in der Kooperation,
- das Schreiben der Schulleitung zur schulentwicklerischen Perspektive auf die Kooperation
- und die unterschriebenen Teilnahmebedingungen

per Post oder per Email bis **Freitag, 3. März 2025** an:

Landesbühnen Sachsen GmbH
KOST – Kooperation Schule und Theater in Sachsen
Frieda Pirnbaum
Meißner Straße 152, 01445 Radebeul
frieda.pirnbaum@kost-sachsen.de

Unser KOST-Beirat ermittelt aus allen eingegangenen Bewerbungen eine Zwischenauswahl. Für diese Schulen findet ein vertiefendes Kennenlerngespräch zwischen Schulleitung, Lehrenden, einer/m Theaterschaffenden und der Fachstelle KOST statt. Die Kennenlerngespräche erfolgen im Zeitraum **vom 24. März bis 11. April 2025** und sind für alle Beteiligten verbindlich. Den Termin dafür geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!